

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 7

Artikel: Alles auf dem Kopf!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

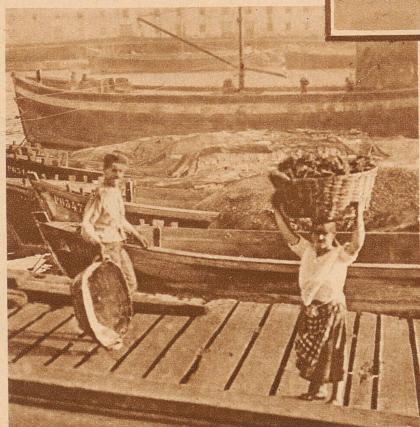
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alles auf dem Kopf!

Portugal ist ein Land, das seinem Besucher neben unendlich viel schönen und liebevollen Überraschungen auch manch Deprimierendes zeigt. Nichts ergreift und beklemmt einen so sehr wie der Anblick der Mädchen und Frauen, die in diesem Lande die schwerste Arbeit besorgen, unter der anderwärts stämmige Männer keuchen. Nicht selten tragen kaum 15jährige Mädchen sogar für Männer fast nicht hebbare Lasten auf ihren mit boleroartigen Filzhüten bedeckten Köpfen, und auch hochbetagte Greisinnen sieht man wahre Heilotenarbeit verrichten.

Fragen wir, warum gerade hier den Frauen solch harte Arbeit zugemutet wird, so erhalten wir zur Antwort, daß dies durch den Umstand bedingt ist, daß eine große Anzahl Männer wie bei uns die Tessiner nach Südamerika und den portugiesischen Kolonien auswandern und daher Mädchen und Frauen in die entstandenen Lücken zu treten haben.

Rechts nebenstehend:
Vorräte für einen ganzen Gemüsemarktstand auf dem Kopf zu tragen erfordert ebensoviel Geschicklichkeit wie Kraft



Selbst das Ausladen von Kohle, eine mühselige und schwere Arbeit, wird im Hafen von Porto vielfach von Frauen besorgt



Die Halswirbel müßten sich
biegen, scheint einem



Obacht!
Fische sind ohnehin schon
glitschig Und nun noch
damit hausieren gehen!...



Das ist nun eine ganz
Geschickte, die da das Trink-
wasser vom Brunnen im
oberlastigen Krug heimträgt



Selbst der «Zügel» durch
die Straßen Portos wird
«von Kopf» gemacht

AUFNAHMEN VON H. LEEMANN